Gemeindebrief dreiklang

Emtmannsberg - Neunkirchen - Stockau

Juni 2022 - August 2022



Quelle: Pixelio: Sokaeiko

www.kirche-emtmannsberg.de

Monatssprüche

Juni (Hohelied 8,6):

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Juli (Psalm 42,3):

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

August (1. Chronik 16,33):

Jubeln sollen die Baume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

Feindesliebe

Wer immer mal einen Gottesdienst besucht, hat es vielleicht schon gehört (oder auch öfter – ich neige dazu, mich zu wiederholen. Entschuldigung!). Jetzt und hier aber nochmal: Die Bergpredigt wendet sich nicht an Opfer, sondern an freie Menschen, an Christinnen und Christen.

Opfer brauchen nicht überlegen, ob sie zurückschlagen sollen. Die kriegen sowieso immer aufs Maul. Opfer brauchen keinen verklagen – sie haben sowieso keine Chance. Wenn der Feind dich ausmerzen will, brauchst du ihn auch nicht zu lieben. Wenn du aber ungefähr gleich stark bist wie er (oder sie), halte dich an die Worte Jesu in der Bergpredigt. Dann machen sie dich und die Welt, vielleicht auch deinen Feind* besser.

Überhaupt nicht eignet sich die Bergpredigt als Begründung, tatenlos zuzusehen, wie ein Starker einen Schwachen massakriert. Das ist nicht christlich. Das ist faul und feige.

Dietrich Bonhoeffer ("Von guten Mächten wunderbar geborgen") hat es so ausgedrückt: "Wenn ein Betrunkener mit dem Auto fährt, genügt es nicht, das Opfer unter dem Rad zu verbinden, man muss dem Rad selbst in die Speichen greifen." Er hat sich dabei auf Hitler bezogen. Wir wissen aber, dass Hitler nicht der einzige war, der wie ein Besoffener durch die Weltgeschichte kurvt.

Hier die Worte Jesu aus der Bergpredigt:

»Ihr wisst, dass gesagt worden ist: ›Auge für Auge und Zahn für Zahn!‹
Ich sage euch aber: Wehrt euch nicht gegen Menschen, die euch etwas
Böses antun! Sondern wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt,
dann halte ihm auch deine andere Backe hin! Wenn dich jemand verklagen will, um dein Hemd zu bekommen, dann gib ihm noch deinen Mantel dazu! Wenn dich jemand dazu zwingt, seine Sachen eine Meile zu tragen, dann geh zwei Meilen mit ihm! Wenn dich jemand um etwas bittet,
dann gib es ihm! Und wenn jemand etwas von dir leihen will, dann sag
nicht ›Nein‹.«

»Ihr wisst, dass gesagt worden ist: ›Liebe deinen Nächsten‹ und hasse deinen Feind! Ich sage euch aber: Liebt eure Feinde! Betet für die, die euch verfolgen! So werdet ihr zu Kindern eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über bösen und über guten Menschen. Und er lässt es regnen auf gerechte und auf ungerechte Menschen. Denn wenn ihr nur die liebt, die euch auch lieben: Welchen Lohn erwartet ihr da von Gott? Verhalten sich die Zolleinnehmer nicht genauso? Und wenn ihr nur eure Geschwister grüßt: Was tut ihr da Besonderes? Verhalten sich die Heiden nicht genauso?

Für euch aber gilt:
Seid vollkommen,
so wie euer Vater im Himmel
vollkommen ist!«

Text: Maisel Grafik: Pfeffer

Gebühren

Ab 2023 werden die Kirchengemeinden umsatzsteuerpflichtig. Steuern, Gebühren und Abgaben sind davon nicht betroffen. Um den Vorschriften genüge zu tun, müssen die Gebühren der (aller!) Kirchengemeinden nochmals förmlich beschlossen, veröffentlicht und kirchenaufsichtlich genehmigt werden.

Kirchenvorstände und Pfarrer sind mehrheitlich nicht glücklich darüber, Gebühren erheben zu müssen. Wir hoffen, dass unsere Kirche irgendwann, möglichst bald, sich nicht mehr als quasi staatliche Parallelinstitution versteht und u.a. das unselige Gebührenwesen aufhebt. Aber noch sind wir dazu verpflichtet, um die jährliche Zuweisung zu den Kirchengemeindehaushalten nicht zu gefährden.

Darum veröffentlichen wir hier, kurz und schmerzlos:
Die Kirchengemeinden von Stockau, Neunkirchen und Emtmannsberg
erheben Kirchengemeindegebühren
für Trauungen und Beerdigungen in Höhe von 50,--€.

Text: Maisel



Bild: Osterkreuz Stockau 2022, Sabine Maron

Kirchweihkonzert in Neunkirchen

Am <u>Samstag, den 17. September um 19 Uhr</u> ist wieder einmal KARISMA zu Gast in der Laurentiuskirche in Neunkirchen.

KARISMA - das sind nach wie vor Wolfgang Burkholz (Gitarre und Gesang), Waltraud Hartnagel (Gesang) und Christian Steinlein (Percussion).

In der Corona-Pause wurden etliche neue Lieder zum Repertoire hinzugefügt.



Im Konzert Mitte September werden Songs und Lieder von John Denver, Reinhard Mey, Adele, Klaus Lage, Kenny Rogers, Simon & Garfunkel, STS und etliche andere zu hören sein.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit Wohlfühlmusik, mit Liedern, die man kennt, vorgetragen vom Trio, mit Humor und musikalischer Lebensfreude.

Auch Nachdenkliches und Tiefgehendes ist dabei.

Ihr Motto beschreiben die Ensemblemitglieder mit den Worten: "Was gibt es Schöneres, als dass Du Musik machst und spürst: Du kannst Menschen mit Deinen Liedern berühren."

Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen!

Texte: Maisel Bild: christuskirche

Konfirmation in Neunkirchen am 10. April 2022



Aaron Brunner, Justus Büchner, Jule Christ, Marina Emmig, Philipp Hammon



Foto: Sabrina Redlich, Fotostadl

Foto: Karl-Michael Soemer / pixelio.de

Konfirmation in Emtmannsberg am 24. April 2022



Silas Benker, Annie Blankenburg, Laura Forster, Emilia Hetz, Sophia Knopf, Toni Pauscher, Nils Potzel, Jonas Rabsch, Anton Sack, Thomas Schwenk, Sandro Sengenberger, Vincenz Ströbel, Katharina Treuheit



Fotos: Gerald Schreiner

Kleidersammlung Spangenberg -Einstellung der Sammlungen

Liebe Verantwortliche in den Dekanaten und Kirchengemeinden,

bereits seit Jahren begleiten Sie und Ihre Kirchengemeinden unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen durch die bei Ihnen durchgeführten Kleidersammlungen zahlreiche Hilfsprojekte. Dafür bedanken wir uns herzlich bei Ihnen.

Für viele von Ihnen sind wir die traditionelle Spangenberg-Sammlung. Seit nunmehr fast 10 Jahren haben wir uns als Deutsche Kleiderstiftung neu positioniert mit dem Ziel, die Werte und den diakonischen Auftrag des Spangenberg-Sozial-Werkes bekannter zu machen und in eine gute Zukunft zu führen. Dankbar können wir heute berichten, dass dies gelungen ist.

Dabei haben wir uns stets mit der sich wandelnden gesellschaftlichen Kultur und dem Verhältnis des Wertes von Bekleidung sowie dem damit verbunden stetig wachsenden Ressourcenverbrauch beschäftigt. Aktuelle Themen wie die Bewertung von CO² Belastungen und der enorme Verbrauch von Plastiksäcken bei der traditionellen Kleidersammlung sorgen uns ebenso wie die über der Norm liegende, körperliche Arbeitsbelastung unserer Mitarbeiter bei der Sammlung und den sich anschließenden Transporten. Gute gesetzliche Rahmenbedingungen zur Arbeitszeit sowie Lenk- und Ruhezeiten von LKW-Fahrern müssen heute ebenso eingehalten werden. Beschleunigt durch die Coronapandemie haben wir nun deshalb beschlossen, unsere kirchlichen Sammlungen nur noch im näheren Umfeld von Helmstadt und Berlin durchzuführen.

Unser Staat wird in den nächsten Jahren weitere neue Verordnungen zum Umgang mit gebrauchter Kleidung erlassen.

Der Green-Deal der Europäischen Union wird die Gesetzgeber der Länder in die Verantwortung nehmen, verantwortungsvoller mit unseren Rohstoffen umzugehen. Wir begrüßen diese Entwicklung.

Wir werden aber weiterhin unsere Hilfsgüterlieferung im vollen Umfang durchführen. Dafür benötigen wir stets gute Bekleidung "für Wärme und Würde", wie in unserem Leitwort formuliert. Wir wollen mit daran arbeiten, dass die VerbraucherInnen zukünftig eigenverantwortlich zwischen einer Kleiderspende und einer Kleiderentsorgung unterscheiden. In die Spende gehören nur die würdevollen, noch im Wert sehr gut erhaltenen Textilien. Dafür stellt die Deutsche Kleiderstiftung die **versandkostenfreie Paketspende** zur Verfügung. Wir nutzen dabei vorhandene und optimierte Logistikstrukturen, verzichten auf Plastik als Verpackung und bekommen sehr viele gut erhaltene Spenden. Einen Versandaufkleber zum Herunterladen oder einen QR-Code zum druckerfreien Versand finden Sie auf <u>www.kleiderstiftung.de</u>. Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn Sie die Paketspende unterstützen möchten.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden haben wir immer sehr geschätzt und sind dankbar für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Besonders bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen privaten Sammelstellen, ohne die eine Sammlung oftmals nicht zustande gekommen wäre. Bitte richten Sie dort unsere herzlichen Grüße aus!

Herzliche Grüße und Segenswünsche, Ihr Team der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

Übrigens können auch gebrauchte Smartphones und Laptops gespendet werden. Die Daten werden professionell gelöscht. Ein Blick auf die Internetseite Johnt sich.

Text: Deutsche Kleiderstiftung, Stifter: Spangenberg-Sozial-Werk e.V., Mitglied im Diakonischen Werk

Pfarrer Otto Guggemos wechselt nach Bayreuth-St. Georgen

Pfarrer Otto Guggemos, seit 2011 Pfarrer in der Kirchengemeinde Heinersreuth, übernimmt zum 1. September 2022 die 1. Pfarrstelle in Bayreuth-St. Georgen. Der Kirchenvorstand hat dem Vorschlag des Landeskirchenrats zugestimmt.



Der 47-jährige Pfarrer freut sich, mit seiner Frau und vier Kindern nach St. Georgen zu wechseln.

Er ist als Dekanatsmissionspfarrer tätig sowie als Beauftragter für Popularmusik. Außerdem ist er Mitglied im Dekanatsausschuss und 2. Vorsitzender des Kindergartenzweckverbandes.

Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Familien liegt ihm besonders am Herzen.



Texte: Dekanat Bilder: privat/Dekanat

Ausstellung "Unendlich still" am Stadtfriedhof

1. Mai bis 30. September 2022

Glaube und Kunst, Erinnerung und Inspiration – bei der Ausstellung ,unendlich still' auf dem Bayreuther Stadtfriedhof kommen unterschiedliche Aspekte des Lebens zusammen.

Denn nicht zuletzt beschäftigen sich Künstler im Rahmen ihrer jeweiligen Ausdrucksform häufig mit existentiellen Problemen und Grenzerfahrungen sowie mit den letzten Fragen des Lebens. Die Ausstellung findet in den sechs Kirchenkreisen verteilt über die Fläche der bayerischen Landeskirche auf je einem Friedhof statt. So auf dem Stadtfriedhof Bayreuth, aber auch auf dem protestantischen Friedhof in Augsburg und dem Johannisfriedhof in Nürnberg.

Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner betont die Bedeutung der Friedhöfe als Hoffnungs- und Begegnungsorte: "Friedhöfe, auf dem unsere Toten begraben sind, sind Lebensorte. Die zwischen Hinterbliebenen geführten Gespräche, die doch eigentlich nur zum Blumengießen oder Unkrautzupfen kamen, sind ungezählt. Zudem sind Friedhöfe Gottesdienstorte. Bei der Trauerfeier am Grab erklingt das Bibelwort, dass "Gott alle Tränen von unseren Augen abwischen wird". Und schließlich sind Friedhöfe Orte christlicher Kultur. Wir wollen weiterhin zu einer Kultur der Liebe und des Gedenkens beitragen."

Dekan Jürgen Hacker hebt die Bedeutung des Stadtfriedhofs für die Stadt hervor: "Der Stadtfriedhof ist so etwas wie ein steinernes Geschichtsbuch Bayreuths. Seit fast 500 Jahren finden dort die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt ihre letzte Ruhe. Er ist so etwas wie ein kollektiver Erinnerungs- und Gedächtnisort – nicht nur, weil sich hier die Grabstätten namhafter Persönlichkeiten befinden. Auf dem Stadtfriedhof ist die Lokalgeschichte mit all ihren Brüchen, auch mit ihren Schattenseiten abzulesen."

Beide verbinden mit der Ausstellung die Hoffnung, dass über die Kunst an diesem für die Stadt sehr besonderen Ort, Menschen neue Zugänge und frische Inspirationen für ihr Leben und ihr Nachdenken über Leben, Tod und die christliche Hoffnung erhalten.

Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner fasst ihre Erwartungen an die Ausstellung so zusammen: "Zum einen: Jede gute Kunst öffnet uns. Sie führt uns zu unseren eigenen Gedanken und Empfindungen und ist doch eine Brücke zu einer Wirklichkeit, die wir rational nicht erfassen können. Zum anderen: Kunst ist vitale Lebensäußerung kreativer Menschen und erzeugt oft sehr vitale Reaktionen. Manchmal ärgert sie. Das hoffe ich bei dieser Ausstellung nicht. Es wäre mein Wunsch, dass sie aber die Vitalität einiger Trauernde stärkt."

Dekan Jürgen Hacker hebt hervor: "Die Ausstellung 'unendlich still' kann anregen, sich mit Tod und Sterben zu beschäftigen und auseinander zu setzen – beides sind Themen, die wir oftmals und gerne verdrängen. Ich sehe in ihr eine gute Ergänzung zum 'Tag des Friedhofs' im vergangenen September." Wer auf dem Stadtfriedhof ist kann immer feststellen, wie Leben und Tod hier einander durchdringen. Tiere sind in dieser 'grünen Lunge' zu sehen, Hinterbliebene reden miteinander, andere kommen aus historischem Interesse und suchen nach Zeugen der Vergangenheit. Die Ausstellung wird Menschen neugierig machen und es ist ihr Ziel, dass sie aus der Beschäftigung mit der Kunst neue Impulse mit Blick auf des Lebens Endlichkeit und Ewigkeit erhalten.

Eröffnet wurde die Ausstellung am 1.5. von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, beteiligt waren neben Dekan Jürgen Hacker und Stadtkirchenpfarrer Dr. Carsten Brall auch Kirchenrat Helmut Braun M.A. und Dr. Janette Witt (beide München), die die Ausstellung kuratiert haben. Bläser unter Leitung von Bezirksposaunen-Chorleiterin Anne Müller hatten die musikalische Ausgestaltung übernommen.

Programm in den der ersten beiden Ausstellungsmonaten Mai und Juni:

1.5., 19 Uhr: Eröffnung mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, Dekan Jürgen Hacker, Pfarrer Dr. Carsten Brall sowie den Kuratoren der Ausstellung KR Helmut Braun M.A. und Dr. Janette Witt, Musik: Bläser unter Leitung der stellvertretenden Bezirksposaunen-Chorleiterin Anne Müller, Ostbereich des Stadtfriedhofs vor der Gottesackerkirche.

15.5., 17 Uhr: "Ewige Ruhe? Gedanken zu Kunst und Glaube2 mit Dekan i.R. Hans Peetz, Treffpunkt: Aussegnungshalle

19.6., 17 Uhr: "Sei stille dem Herrn" – Texte und Musik zur Stille mit Pfarrerin Dr. Angela Hager (EBW) und KMD Michael Dorn (Stadtkirchengemeinde) in der Gottesackerkirche

26.6., 17 Uhr: Friedhofsspaziergang mit Dekan i. R. Hans Peetz ,Es ist noch eine Ruhe vorhanden. Beispiele moderner und klassischer Motive in der Friedhofskultur', Treffpunkt: Aussegnungshalle

Durchgehend auf Anfrage: "Still und schön. Der Stadtfriedhof als lebendiger Ort von Kunst, Hoffnung und Geschichte" Entdeckungsrundgang auf dem Stadtfriedhof extra für Schulklassen und Konfirmandengruppen in Sekundarstufe I & II mit Pfarrer Dr. Carsten Brall (Anfragen gerne direkt

an Carsten.Brall@elkb.de)



Bayerischer Kirchentag in Hesselberg am 6. Juni Herzlich willkommen zum Fest des Glaubens



Wir feiern das Pfingstfest 2022 hybrid, also auf dem Berg und online

Auf dem Weg zum BAYERISCHEN KIRCHENTAG HESSELBERG zu Pfingsten in Coronazeiten ist und bleibt es ein spannendes Unternehmen. Aktuell steht das Thema fest: "Zusammenhalten".

Wir hoffen, dass wir uns alle wieder sehen können.

Online hatten wir seit 2021 zusätzlich Besucher aus weiter Ferne, sogar aus Texas. Darum behalten wir die Online-Brücke in die weite Welt.

Pfingstgottesdienst unter youtube@bayernevangelisch. de und Facebook: Wir feiern am Pfingstmontag einen Gottesdienst, nicht nur auf dem HESSELBERG, sondern auch auf youtube@bayernevangelisch.de. Gehörlose Menschen können auf youtube rechts oben bei cc (Spracherkennung) klicken und mitlesen.

So können wir bayernweit und weltweit das Pfingstfest gemeinsam

feiern: Pfingsten, der Geburtstag der Kirche, gibt Grund zur gemeinsamen Feier in den Orten, Gemeinden und Familien. Wir bleiben eine weltweite Gemeinschaft durch den Heiligen Geist. Das wollen wir am Pfingstmontag mit dem Pfingstabschlussgottesdienst zum Ausdruck bringen, auf dem Berg und live am Bildschirm, im Gebet verbunden mit unserem Herrn Jesus Christus und den Christen Bayerns und Ostwürttembergs und mit allen Mitfeiernden an den Geräten weltweit.

Grafik und Text: bayerischer-kirchentag.de

Möge der Heilige Geist uns inspirieren, erwecken und zuversichtlich machen.

Allen Besucher(inne)n herzliche Pilgergrüße und allen fleißigen Weggennoss(inn)en herzliche Dankesgrüße für Ihre bisherige Arbeit und Bereitschaft und weitere Mitwirkung! Bleiben Sie gesegnet und bewahrt!

für Neugierige RELIGION

WER HAT DIE RELIGION ERFUNDEN?

Religionswissenschaftler sagen: Die Weltreligionen gehen auf Religionsgründer zurück, auf Buddha, Jesus, Mohammed. Gläubige sehen das etwas anders. Nicht erst Buddha, Iesus und Mohammed hätten ihre Botschaften erdacht. Was sie verkündigten, sei vielmehr ewig gültig, seit Anbeginn der Welt. Buddhisten sagen: Buddha habe das Mitgefühl mit anderen leidenden Lebewesen entdeckt, nicht erfunden. Christen sagen: Jesus habe mit seiner Liebe und Opferbereitschaft deutlich gemacht, wozu der Mensch erschaffen sei - weshalb die ersten Christen Jesus "Ebenbild des unsichtbaren Gottes" nannten und in ihm das "Mensch gewordene Wort Gottes" erkannten, das schon an der Schöpfung mitwirkte. Muslime sagen: Den Koran, der dem Propheten Mohammed offenbart worden sei, habe es schon von Anbeginn der Welt gegeben.

Heute mag das zeitlos Gültige der Weltreligionen, die Vision von persönlicher Reife
und friedlichem und gerechtem Miteinander,
schwer vermittelbar sein. Daran sind keinesfalls die Religionskritiker und Spötter schuld.
Es sind ihre selbst ernannten Wächter, die
Religion wie etwas schlecht Ausgedachtes
erscheinen lassen: fanatische Mönche, die
gegen muslimische Rohingyas hetzen; bärtige
Männer, die "Allahu akbar" schreien und unschuldige Menschen niedermachen; biedere
Evangelikale, die einen egomanen Ex-Präsidenten verehren, weil er Fremde ausgegrenzt

und konservative Richter ernannt hat. Sie alle entstellen bis zur Unkenntlichkeit, was sie angeblich beschützen wollen.

Ihnen gelten die Worte Nathans des Weisen. In seinem Theaterstück lässt Gotthold Ephraim Lessing seine jüdische Hauptfigur eine Parabel über den Wahrheitsanspruch der Religionen erzählen. Nathan erzählt von einem Ring, der vor Gott und den Menschen angenehm macht. Dieser Ring kommt in den Besitz eines Vaters von drei Söhnen, die er gleich gern hat. Um den Ring an alle vererben zu können, muss er zwei identische Nachbildungen anfertigen. Nun streiten die Söhne, wer den wahren Ring hat. Schließlich rät ein weiser Richter: Wenn der Ring die Kraft habe, vor Gott und den Menschen angenehm zu machen, dann möge doch ein jeder danach trachten, die Kraft des Rings an den Tag zu legen.

Niemand hat die Religion erfunden. Sie war da, seitdem es Menschen gibt. Und wenn die Weltreligionen wirklich Wissen in sich tragen, das überzeitlich ist und vor Gott und den Menschen angenehm macht – dann wäre es schön, wenn sich Menschen aller Religionen zusammentäten, um ihre Schätze gemeinsam zu heben.

†chrismon

Aus: "chrismon", das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Aktion 1+1: Übergänge eröffnen Chancen

"Du hast keine Chance, aber nutze sie" lautet ein Spruch. Wieviel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der "Aktion 1+1": "Übergange eröffnen neue Chancen".

"Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen", schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von "1+1", dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen".

Wieder "an einem anderen Ort landen", genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren.

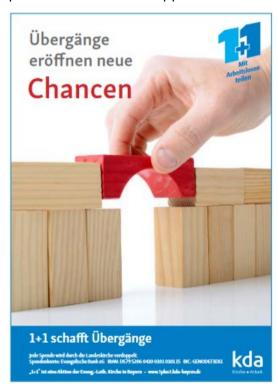
Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.

Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen. Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet.

Die "Aktion 1+1" ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, "hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen". Nicht "du hast keine Chance …" sondern "wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen". Mit diesem Motto konnte die "Aktion 1+1" im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber). Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben.

Die "Aktion 1+1" ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet. Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende! Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln.

Ihre Spende hilft!



Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de

Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft,

das Sie bestellen können:

aktion1plus1@kda-bayern.de





Kinderkirchentag 2022



Nur Mut - auf den Spuren von Esther

am Samstag, 16. Juli 2022 10.00-14.00 Uhr in der JES in Gefrees für Kinder von 5-11 Jahren Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Die Unterschrift eines Personensorgeberechtigten ist bei Minderjährigen unbedingt erforderlich.

Durch Unterzeichnen der Anmeldung stimmen Sie den Teilnahmebedingungen zu.

Diese finden Sie auf unserer Homepage www.ej-bbb.de unter der Rubrik "Ausschreibungen zu unseren Freizeiten und Veranstaltungen" als pdf-Datei zum downloaden. Auf Wunsch schicken wir diese auch gerne per Post zu.

An der dicken Linie abschneiden - fertig ist deine Postkarte für die Anmeldung zum Kinderkirchentag in Gefrees.



Porto zahlt Empfänger

Deutsche Post 💢

Evangelische Jugend Bayreuth - Bad Berneck Ludwigstraße 29 95444 Bayreuth



Wann	16.07.2022
Wo	Jacob-Ellrod-Realschule Theodor-Heuss-Straße 8, 95482 Gefrees
Wie viel	3,- € (bitte bar bei der Anmeldung am KinderKirchenTag abgeben) für Programm und Mittagsimbiss
Mitzubringen	Wetterfeste Kleidung, Trinkflasche (kein Glas) mit Getränk
Veranstalter	Evangelische Jugend Bayreuth - Bad Berneck Ludwigstraße 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921/7454409-0 ej.bayreuthbadberneck@elkb.de
Leitung	Dekanatsjugendreferenten Kerstin Schröder, Anja Fuchs, Holger Franz, Pfr. Gebelein und Team
Anmeldung	Bitte schriftlich bis zum 11.07.2022 an die obige Adresse.

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter verbindlich zum KinderKirchenTag an. Die umseitigen Teilnahmebedingungen erkenne ich an.
Name, Anschrift, Telefon
E-Mail: Geburtsdatum:
Vegetarier: Ja Nein
Besondere Hinweise:
Datum:



Liebe Kinder, liebe Eltern,

endlich ist es wieder soweit: Der KinderKirchenTag für Kinder von 5 - 11 Jahren findet statt!

Am Samstag, den 16. Juli 2022 wollen wir wieder gemeinsam mit euch ein paar tolle Stunden verbringen. Diesmal sind wir zu Gast in der Kirchengemeinde Gefrees.

Hier seht ihr, was wir Tolles geplant haben:

10.00 Uhr Bibeltheater, Spiel, singen...

11.00 Uhr Workshops

12.30 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr weiter geht's mit unserem Bibeltheater und Spiel

13.45 Uhr gemeinsamer Abschluss

14.00 Uhr Ende

In unserem Bibeltheater entführen wir euch in ein fernes Land und ihr erlebt die mutige Geschichte von Esther. Da wir auch rausgehen wollen, zieht euch bitte dem Wetter entsprechend an. Es wird Mittags einen kleinen Imbiss geben, bitte bringt euch ein Getränk in einer Trinkflasche (kein Glas) mit.

Wir freuen uns, wenn ihr zum Kinderkirchentag kommt!

Eure Gruppenleiter/innen oder Kindergottesdiensthelfer/innen klären mit euch die An- und Abreise. Am besten, ihr meldet euch gleich an!

Euer Team vom KinderKirchenTag



Holger

Kindervormittag - Emtmannsberg

Im März haben wir zusammen ein Wildbienenhotel bei unserem Bibelgarten aufgebaut. In dieses "Hotel" haben wir Puppen von roten Mauerbienen eingesetzt, die mittlerweile auch schon fleißig umherfliegen.



Anhand eines Jahreskreis erklärte Moni den Jahresablauf einer Biene.



Gemeinsam bemalten wir Steine mit Bienen, die den frisch angesäten Bibelgarten schmücken.



Am Karsamstag drehte sich natürlich alles um Ostern.

In der Kirche hörten wir die Ostergeschichte von Palmsonntag bis Oster-

sonntag.



Anschließend wurden Eierhälften mit Kresse angesät und lustige Osterhasen aus Servietten und Papiertaschentücher gebastelt.



Unsere nächsten Termine für die Kindererlebnisvormittage sind:

Samstag, 18.06. Samstag, 16.07.

Jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Alle Termine unter Vorbehalt!

Fotos beider Seiten: KiVo-Team

Kindervormittag - Stockau

Antwort vom Luftballonwettbewerb 2021

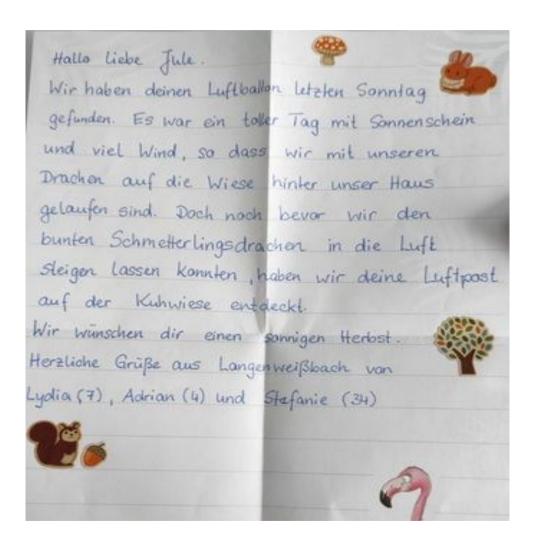


Foto: Sabine Maron/Jule

Der Ballon von Jule wurde in Langenweißbach gefunden. Das liegt in der Nähe von Zwickau und ist über 100km entfernt. Auf der Karte könnt ihr sehen, wie weit das ist.

Wir freuen uns mit Jule über diese nette Antwort.

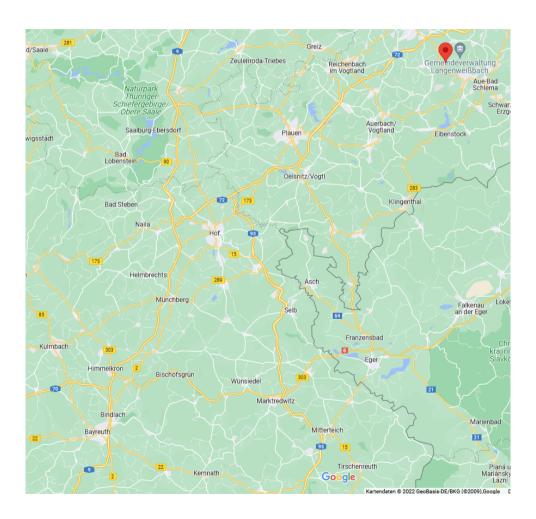
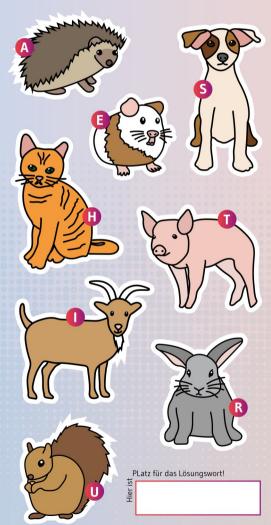


Foto: von Google Maps

Wusstest du das?

Jedes Tier hat seine Besonderheit, aber wusstest du das Hausschweine ...? Versuche die richtige Aussage zu jedem Tier zuzuordnen. Die Zahl legt die Reihenfolge der Tiere fest und den dazugehörigen Buchstaben. Am Ende

bekommst du ein Lösungswort heraus.

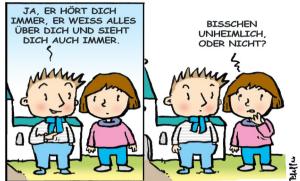


- Die Zähne von ... wachsen ein Leben lang!
- ... können etwa 10.000 mal besser riechen als Menschen.
- Die Stacheln der ... sind innen hohl und deswegen sehr leicht.
- ... sind Plappermäuler untereinander kommunizieren sie viel über Laute.
- ... schlafen bis zu 16 Stunden pro Tag!
- ... sind sehr intelligent und können sich wie Hunde eng an Menschen binden.
- ...verstecken ihren Vorrat für den Winter. Manche vergessen sie dann wachsen neue Bäume.
- ... HABEN FINEN GUTEN ORTENTIFRUNGSSINN



Grafik: Pfeffer





Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

Т	В	W	S	Y	М	R	U	Р	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	Α	н	N	S	М	1
E	М	K	I	U	Т	G	Y	W	0	R	н
R	Α	N	U	N	K	E	L	L	Т	L	Y
K	G	Α	Т	U	L	P	E	М	C	N	Α
D	K	R	0	K	U	S	U	Р	Ö	K	Z
Р	C	Z	Α	S	Z	W	E	F	Y	Т	1
М	Α	1	G	L	Ö	C	K	С	н	E	N
K	J	S	М	U	Т	Y	1	U	R	P	Т
М	F	S	P	R	1	М	E	L	N	3	н
L	Y	E	N	K	М	Y	О	т	S	D	E





Kinderseite aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingsspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit la oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: "Ist es



aus Fleisch?" Wenn die Antwort "Nein" lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.





Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Ouark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de Auflösung: Manna



& Freunde





Grüß Gott Oberfranken - Gottesdienste bei TVO

Ein erfolgreiches Projekt aus der Zeit des Corona-Lockdowns lebt weiter: TV Oberfranken sendet in Kooperation mit dem evangelischen Kirchenkreis Bayreuth jeden Sonntag einen Fernsehgottesdienst aus der Region.

Wöchentlich, jeweils am Sonntagvormittag, übertragen wir einen Gottesdienst aus einer anderen Kirche des Bayreuther Kirchenkreises, der neben Oberfranken auch die Haßberge (Unterfranken) und einen Teil des Landkreises Tirschenreuth (Oberpfalz) umfasst.

Die Sendungen kommen um 7:00, 9:00 und um 13:00 Uhr und können jederzeit online in der Mediathek aufgerufen werden.

Grüß Gott Oberfranken -Das evangelische Magazin bei tvo

Menschen aus Oberfranken, die Berührendes mit uns teilen. Kirchengemäuer, die Geschichten erzählen oder Orte, die das Potenzial zum Lieblingsplatz haben: Grüß Gott Oberfranken widmet sich alle vier Wochen einem anderen Thema aus der Region.

Ob die soziale Arbeit der Diakonie, die Sanierung von Pfarrhäusern, Kunst und Kirchenmusik, Schöpfung und Pilgerwege oder christliche Tradition und Veränderung – das regionale evangelische Kirchenmagazin berichtet über Menschen, Aktionen und Themen, die uns bewegen, beschäftigen und ans Herz gehen. Moderatorin Maike Stark führt Sie durch die Sendung. Die Sendung läuft jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat.

Weitere Wiederholungen laufen von Donnerstag bis Sonntag. Franken Plus strahlt die Sendung via Satellit zeitversetzt jeweils eine Stunde später aus.

Texte: tvo.de



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

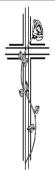
In Emtmannsberg:

• Ben Bursian

In Neunkirchen:

- Amalia Raps
- Justus Büchner

Gott schenke den getauften Kindern eine lebendige und behütete Kindheit unter seinem Segen!



In Gottes Ewigkeit sind heimgegangen:

In Emtmannsberg:

- Claudia Müller
- Ursula Tannreuther, geb. Leimeroth
- Siegfried Kotschi (bestattet in Bindlach)
- Friedrich Ströbel

In Neunkirchen:

• Erna Kroder, geb. Hamman

In Stockau:

• Albrecht Heintke

Gott möge das Leben der Verstorbenen würdigen und wertschätzen er schenke Ihnen Zukunft in seinem Reich!

Alle Termine unter Vorbehalt

... in Emtmannsberg in der Alten Schule:

JENS - Jugendgruppe jeweils Mittwoch, einmal im Monat,

18.30 Uhr bis 20 Uhr

Kirchenchor jeweils Montag, 14-tägig, um 20 Uhr

Kindererlebnisvormittag jeden dritten Samstag im Monat,

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Termine: 18.6., 16.7.

Konfirmandenunterricht 14-tägig nach gemeinsamer Vereinbarung

(außerhalb der Ferienzeit)

Seniorennachmittag jeweils Montag, ab 14.30 Uhr

Momentan keine Termine bekannt

... in Neunkirchen im Pfarrhaus:

Biblischer Gesprächskreis jeweils Donnerstag, 14-tägig,

19 Uhr bis 20.30 Uhr

mit Pfr. i.R. Christoph von Knobelsdorff, Die genauen Termine entnehmen Sie bitte

monatlich dem Amtsblatt.

Ökumenischer Singkreis nach Absprache

Seniorennachmittag ab 14.30 Uhr

Derzeit keine aktuellen Termine!

Impressum

Redaktion: Pfarrer Maisel, pfarramt.emtmannsberg@elkb.de Layout: Manuela Möckl unter: manuela.moeckl@gmx.de

Annahmeschluss nächste Ausgabe: 31. Juli 2022

Die Auflage beträgt 845 Stück.

Verlautbarung der Evangelischen Pfarrei Emtmannsberg:

Die hier im Gemeindebrief Dreiklang verwendeten Daten dürfen nur für kirchliche Zwecke, nicht für gewerbliche oder kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Juni

Sonntag, 05. Juni - Pfingstsonntag

Emtmannsberg	9:00 Uhr + Abendmahl	Pfarrer Maisel
Neunkirchen	10:15 Uhr + Abendmahl	Pfarrer Maisel

Montag, 06. Juni - Pfingstmontag

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrerin Scheil
Stockau	10:00 Uhr + Abendmahl	Pfarrerin Scheil

Sonntag, 12. Juni - Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrer Maisel
Stockau	10:00 Uhr	Pfarrer Maisel

Sonntag, 19. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis - Jubelkonfirmation

Emtmannsberg 9:30 Uhr Pfarrer Maisel

Sonntag, 26. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis - Paradiesgottesdienst

Emtmannsberg 9:30 Uhr - im Paradies Pfarrer Maisel

Juli

Sonntag, 03. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg 9.00 Uhr Lektorin Schwenk Stockau 10:00 Uhr Lektorin Schwenk

Sonntag, 10. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

Neunkirchen Dekan Dr. Ceglarek 10:00 Uhr

zur Visitation

Sonntag, 17. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg 9:00 Uhr Pfarrer Maisel Stockau 10:00 Uhr Pfarrer Maisel

Sonntag, 24. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg Pfarrer Maisel 9:00 Uhr Neunkirchen 10:00Uhr Pfarrer Maisel

Sonntag, 31. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer Maisel Emtmannsberg 9:00 Uhr 10.00 Uhr Pfarrer Maisel Stockau

Die Namen der Prediger gelten ohne Gewähr. Manche Gastprediger/-innen können sich nicht monatelang vorher auf Termine festlegen. Wir freuen uns über die Dienste von Pfarrer von Knobelsdorff, Dipl.-Theol. Frisch, Prädikant Jaresch, Prädikant Schwarz, Prädikantin Maron, Lektorin Schwenk und anderen – wenn sie es ermöglichen können!

Unsere Gottesdienste mit aktuellen Änderungen können Sie unter unserer Homepage "www.kirche-emtmannsberg.de" und unter "www.evangelische-termine.de" einsehen.

August

Sonntag, 07. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg 9:00 Uhr Pfarrer Maisel Neunkirchen 10:00 Uhr Pfarrer Maisel

Sonntag, 14. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg 9:00 Uhr Pfarrer Maisel Stockau 10:00 Uhr Pfarrer Maisel

Sonntag, 21. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg 9:00 Uhr Pfarrer Maisel Neunkirchen 10:00 Uhr Pfarrer Maisel

Sonntag, 28. August - 11. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih

Emtmannsberg 9:30 Uhr Pfarrer Maisel









Stockau

Kirchenpfleger: Achim Masel

Spendenkonto: VR Bank Bayreuth / Hof IBAN: DE05 7806 0896 0006 3716 39 BIC: GENODEF1HO1

Mesner:

Gerd Rabenstein Tel. 09209 / 1588

Vertrauensfrau:

Sabine Maron Neunkirchner Str. 18 Tel. 09209 / 913130

Emtmannsberg

Kirchenpflegerin: Manuela Schwenk

Spendenkonto: VR Bank Bayreuth / Hof IBAN: DE32 7806 0896 0002 0308 88 BIC: GENODEF1HO1

Mesnerin:

Liselotte Ströbel Tel. 09209 / 631

Vertrauensfrau:

Liselotte Ströbel Troschenreuth 7 Tel. 09209 / 631

Neunkirchen

<u>Kirchenpfleger:</u> Marcus Pfaffenberger

Spendenkonto: VR Bank Bayreuth / Hof IBAN: DE68 7806 0896 0008 7473 93 BIC: GENODEF1HO1

Mesner:

Hans Pfaffenberger Tel. 09209 / 836

Vertrauensmann:

Oswald Kolb Glotzdorf 47 Tel. 09209 / 16146

Pfarrbüro:

Kirchweg 5, 95517 Emtmannsberg Tel. 09209 / 246, Fax. 09209 / 918231 Email: pfarramt.emtmannsberg@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Frau Sabine Schwarz Öffnungszeit des Pfarramtes: Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr